

Antrag der Finanzkommission* vom 24. November 2016

5309 b

Beschluss des Kantonsrates über die Festsetzung des Budgets für das Rechnungsjahr 2017

(vom

Der Kantonsrat,

gestützt auf Art. 56 Abs. 1 lit. a der Kantonsverfassung vom 27. Februar 2005 und §§ 13 und 17 des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung vom 9. Januar 2006 sowie nach Einsichtnahme in den Antrag des Regierungsrates vom 31. August 2016, in den Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplan 2017–2020 vom 31. August 2016 und den Nachtrag vom 2. November 2016,

beschliesst:

I. Das Budget für das Rechnungsjahr 2017 wird wie folgt festgelegt:

Konsolidierte Rechnung

Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss von	Fr.	62 986 829
Investitionsrechnung: Investitionsausgaben von	Fr.	1 010 607 600

II. Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung der Arbeitslosenkasse gemäss Entwurf des Regierungsrates.

Minderheitsantrag Robert Brunner, Tobias Langenegger und Sabine Sieber:

Das Budget für das Rechnungsjahr 2017 wird abgelehnt.

* Die Finanzkommission besteht aus folgenden Mitgliedern: Beatrix Frey-Eigenmann, Meilen (Präsidentin); Martin Arnold, Oberrieden; Diego Bonato, Aesch; Robert Brunner, Steinmaur; Yvonne Bürgin, Rüti; Tobias Langenegger, Zürich; Elisabeth Pflugshaupt, Gossau; Sabine Sieber, Bauma; Jürg Sulser, Otelfingen; Peter Vollenweider, Stäfa; Michael Zeuglin, Winterthur; Sekretär: Michael Weber.

III. Veröffentlichung im Amtsblatt.

IV. Mitteilung an den Regierungsrat.

Zürich, 24. November 2016

Im Namen der Kommission

Die Präsidentin:

Beatrix Frey-Eigenmann

Der Sekretär:

Michael Weber

Anträge zum Budget 2017

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (31.08.2016)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (24.11.2016)	Antrag Nr.
Konsolidierungskreis 1 (Direktionen und Staatskanzlei)						
Regierungsrat und Staatskanzlei						
1000 Regierungsrat und Staatskanzlei	42					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 17 806 100			- 17 806 100	
<i>Minderheitsantrag Martin Zuber, Ursula Moor, Armin Steinmann und Erika Zahler (STGK):</i>						
<i>Verbesserung: 200'000</i>						
<i>Streichung einer Stelle Medienbeauftragte und 50'000 Franken Einsparung bei den Repräsentationskosten.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 300 000			- 300 000	
Leistungsindikatoren L2, L3, L7, L10 und L11						
Direktion der Justiz und des Innern						
2201 Generalsekretariat JI: Führungsunterstützung / Zentrale Dienstleistungen	54					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 8 724 300		250 000	- 8 474 300	
Antrag STGK / FIKO:						
Verbesserung: 250'000						
Verzicht auf eine zusätzliche, befristete Stelle (70%) sowie weiterer, nicht kommentierter Stellenerhöhungen (60%).						
<i>Minderheitsantrag Renate Büchi, Michèle Dünki, Regula Kaeser, Walter Meier, Silvia Rigoni und Céline Widmer (STGK):</i>						
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 8 588 300		800 000	- 7 788 300	
Antrag STGK / FIKO:						
Verbesserung: 800'000						
Streichung der Position "Übrige" (nicht kommentiert).						
<i>Minderheitsantrag Renate Büchi, Michèle Dünki, Regula Kaeser, Walter Meier, Silvia Rigoni und Céline Widmer (STGK):</i>						
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i>						

Legende

Budgetkredit Erfolgsrechnung: Saldo ohne Einlagen in Fonds, Entnahmen aus Fonds sowie kantonale Erträge zum Ausgleich der Erfolgsrechnung

Budgetkredit Investitionsrechnung: Investitionsausgaben

Anträge zum Budget 2017		Entwurf	Veränderungen	Veränderungen	Budget gemäss	
in Franken	KEF Seite	Regierungsrat	Nachträge	gemäss	Antrag FIKO	Antrag
		(31.08.2016)	Regierungsrat	Antrag FIKO	(24.11.2016)	Nr.
2204 Strafverfolgung Erwachsene	57					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 67 518 900			- 67 518 900	
<i>Minderheitsantrag Diego Bonato, Elisabeth Pflugshaupt und Jürg Sulser (FIKO):</i>						
<i>Verbesserung: 750'000</i>						
<i>Verzicht auf die zusätzlichen, neuen 3,6 Stellen mittels interner Verschiebungen.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Leistungsindikatoren L6, L7 und L8						
2205 Jugendstrafrechtspflege	59					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 34 209 000			- 34 209 000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 100 000			- 100 000	
Leistungsindikatoren L12, L13 und L14						
2206 Amt für Justizvollzug	62					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 175 884 500			- 175 884 500	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 35 265 000	5 719 000		- 29 546 000	
Leistungsindikator L9						
2207 Gemeindeamt	65					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 6 146 400			- 6 146 400	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Leistungsindikator L1						
2216 Kantonaler Finanzausgleich	67					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 428 810 000			- 428 810 000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
2217 Abwicklung Investitionsfonds	69					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 4 516 700			- 4 516 700	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
2221 Handelsregisteramt	70					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		1 313 000			1 313 000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Leistungsindikator L5						

Anträge zum Budget 2017		Entwurf	Veränderungen	Veränderungen	Budget gemäss	
in Franken	KEF Seite	Regierungsrat	Nachträge	gemäss	Antrag FIKO	Antrag
		(31.08.2016)	Regierungsrat	Antrag FIKO	(24.11.2016)	Nr.
2223 Statistisches Amt	72					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 5 640 100		200 000	- 5 440 100	
Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Martin Zuber, Ursula Moor, Armin Steinmann und Erika Zahler (STGK):						
Verbesserung: 200'000						
Reduktion der Lohnsumme durch Nichtersetzen einer vakanten Stelle und entsprechende interne Aufgabeneuverteilung.						
<i>Minderheitsantrag Robert Brunner, Tobias Langenegger und Sabine Sieber (FIKO):</i>						
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates und der STGK-Mehrheit.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Leistungsindikatoren L3 und L5						
2224 Staatsarchiv	74					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 7 493 200			- 7 493 200	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 10 000 000			- 10 000 000	
2232 Fachstelle Opferhilfe	77					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 10 328 000			- 10 328 000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
2233 Fachstelle für Gleichstellung von Frau und Mann des Kantons Zürich	79					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 780 200			- 780 200	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Leistungsindikatoren L1, L2 und L3						
2234 Fachstelle Kultur	80					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 79 656 600			- 79 656 600	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 3 000 000			- 3 000 000	
Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L4, L5 und L6						
2241 Kantonale Fachstelle für Integrationsfragen	82					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 2 259 700			- 2 259 700	
<i>Minderheitsantrag Erika Zahler, Ursula Moor, Armin Steinmann und Martin Zuber (STGK):</i>						
<i>Verbesserung: 169'000</i>						
<i>Die Beiträge an Dritte sollen reduziert und der Verwaltungsaufwand verringert werden.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Leistungsindikatoren L1, L2 und L4						
2251 Bezirksräte	84					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 8 034 200			- 8 034 200	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	

Anträge zum Budget 2017

in Franken	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (31.08.2016)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (24.11.2016)	Antrag Nr.
2261 Statthalterämter	86					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		10 418 200			10 418 200	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
2270 Religionsgemeinschaften und kirchliche Liegenschaften	88					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 50 000 000			- 50 000 000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Sicherheitsdirektion						
3000 Generalsekretariat / Zentrale Vollzugsaufgaben und Rekursabteilung	96					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 5 180 700			- 5 180 700	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 150 000			- 150 000	
3100 Kantonspolizei	98					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 402 000 000			- 402 000 000	
<i>Minderheitsantrag Daniel Heierli, Laura Huonker und Benno Scherrer Moser (in Vertretung von Andreas Hauri) (KJS): Verbesserung: 1'200'000 Auf die Schaffung von zehn zusätzlichen Stellen, welche offenbar im Zusammenhang mit Cybercrime geschaffen werden sollen, ist im Rahmen der Sparanstrengungen der Lü16 zu verzichten.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 39 898 000			- 39 898 000	7a
3200 Strassenverkehrsamt	101					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		17 604 000			17 604 000	
<i>Minderheitsantrag René Isler, Bruno Amacker, Walter Langhard und Daniel Wäfler (KJS): Verschlechterung: 10'000'000 Der Saldoüberschuss von 17,6 Mio. Franken ist um 10 Mio. Franken zu reduzieren, damit die Prüfungskosten für Fahrzeuge, welche sich jährlich einer technischen Fahrzeugprüfung gemäss Art. 33 Abs. 2 Bst. a der Verordnung über die technischen Anforderungen an Strassenfahrzeuge (VTS) unterziehen müssen, reduziert werden können. Die Reduktion der Prüfungskosten ist nur auf die genannten und betroffenen Fahrzeuge auszulegen und im Verhältnis bzw. der Höhe ihrer bisherigen Prüfungskosten linear zu reduzieren.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 4 200 000			- 4 200 000	8a
3300 Migrationsamt	104					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 11 747 700			- 11 747 700	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 100 000			- 100 000	

Anträge zum Budget 2017

in Franken	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (31.08.2016)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (24.11.2016)	Antrag Nr.
3400 Amt für Militär und Zivilschutz	106					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 13 000 000			- 13 000 000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 7 299 500			- 7 299 500	
3500 Sozialamt	108					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 651 379 700		- 1 000 000	- 652 379 700	

Antrag KSSG / FIKO:

Verschlechterung: 1'000'000

ProMobil, Zürcher Stiftung für Behindertentransport, wurde durch den Kanton Zürich gegründet und gewährleistet das Angebot individueller Transportmöglichkeiten für mobilitätsbehinderte Personen in wirtschaftlich bescheidenen Verhältnissen. Mit der Lü16-Massnahme F3.4 soll der Kostenbeitrag des Sozialamtes auf dem Niveau von 3,7 Mio. Franken plafoniert werden, wodurch der Stiftung 1,4 Mio. Franken für 2017 gestrichen werden und das Angebot für mobilitätsbehinderte Personen erneut stark eingeschränkt werden muss. Die Plafonierung des Beitrages des Sozialamtes berücksichtigt nicht, dass sich der ZVV wie geplant schrittweise (jährlich um 1 Mio. Franken) aus der Finanzierung von ProMobil zurückziehen wird. Dies geht direkt auf Kosten von mobilitätsbehinderten Personen, denen so die soziale und gesellschaftliche Integration weiter erschwert wird. Mit der Verschlechterung um 1 Mio. Franken kann zumindest die geplante Kompensation des ZVV-Rückzuges abgedeckt werden.

*Minderheitsantrag Ruth Frei, Benjamin Fischer, Ursula Moor (in Vertretung von Susanne Leuenberger) und Claudio Schmid (KSSG):
Gemäss Antrag des Regierungsrates.*

9

9a

Minderheitsantrag Kaspar Bütikofer, Andreas Daurù, Thomas Marthaler, Kathy Steiner und Esther Straub (KSSG):

Verschlechterung: 7'000'000

Die Beiträge sollen gemäss Lü16, Massnahme F3.2, auf dem Niveau von 2016 plafoniert werden. Dabei nehmen gemäss Leistungsindikator L4 die benötigten Plätze in den Invalideneinrichtungen zu. Diese Rechnung kann ohne Kürzungen nicht aufgehen. Deshalb sind die Kosten gemäss Kostenwachstum KEF 2016-2019 einzustellen.

10a

Anträge zum Budget 2017

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (31.08.2016)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (24.11.2016)	Antrag Nr.
<i>Minderheitsantrag Andreas Daurù, Kaspar Bütikofer, Thomas Marthaler, Kathy Steiner und Esther Straub (KSSG):</i>						
<i>Verschlechterung: 4'500'000</i>						
<i>Die ursprünglichen Institutionen und Angebote der dezentralen Drogenhilfe übernehmen in der heutigen Zeit in den Städten und grösseren Agglomerationen wichtige Aufgaben im Bereich der Betreuung von Obdachlosen, chronisch psychisch Kranken und anderen randständigen Menschen. Auch ist die aufsuchende Strassensozialarbeit für Erwachsene und Jugendliche eine wichtige Prävention von Verwahrlosung und zunehmender Kriminalität in den Städten und grösseren Gemeinden. Es ist daher wichtig, dass der Kanton weiterhin die Subventionen an solche Institutionen aufrecht erhält und die Lü16-Massnahme F3.3 entsprechend rückgängig gemacht wird. Auch ist dies ein Beitrag an die höheren Sozialkosten der Städte aufgrund der entsprechenden Bevölkerungsstruktur.</i>						
<i>Minderheitsantrag Benjamin Fischer, Ruth Frei, Ursula Moor (in Vertretung von Susanne Leuenberger) und Claudio Schmid (KSSG):</i>						
<i>Verbesserung: 3'000'000</i>						
<i>1. Abnehmende Asylzahlen und 2. Verfrühte Inkraftsetzung der Vorlage KR-Nr. 272/2014.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 16 560 000			- 16 560 000	
3700 Sportamt	110					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 3 110 000			- 3 110 000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
3910 Sportfonds	112					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 3 930 700			- 3 930 700	
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals		3 930 700			3 930 700	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 7 775 000			- 7 775 000	
3920 Fonds zur Bekämpfung des Alkoholismus und der Lotteriespielsucht	114					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 550 000			- 550 000	
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals		550 000			550 000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
3930 Schutzraumfonds	116					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		5 886 000			5 886 000	
Einlagen in Fonds des Fremdkapitals		- 5 886 000			- 5 886 000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Finanzdirektion						
4000 Generalsekretariat FD	128					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 2 050 800			- 2 050 800	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	

Anträge zum Budget 2017		Entwurf	Veränderungen	Veränderungen	Budget gemäss	
in Franken	KEF Seite	Regierungsrat (31.08.2016)	Nachträge Regierungsrat	gemäss Antrag FIKO	Antrag FIKO (24.11.2016)	Antrag Nr.
4100 Finanzverwaltung	130					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 8 874 997			- 8 874 997	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 253 000			- 253 000	
4300 Amt für Tresorerie	133					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 873 977			- 873 977	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
4400 Steuern Betriebsteil	135					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 161 581 000		1 000 000	- 160 581 000	
Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Franco Albanese, Judith Bellaiche, Martin Haab, Roger Liebi, Hans Heinrich Raths, Stefan Schmid und Urs Waser (WAK):						
Verbesserung: 1'000'000						
Im Rechnungsjahr 2015 betrug der der Saldo Betriebsteil Steuern in LG 4400 158,1 Mio. Franken. Im Budget 2017 wird ein Saldo von 161,6 Mio. Franken beantragt. Dies entspricht einer Erhöhung des Saldos um 2,2%. Mit der Verbesserung des Saldos um 1,0 Mio. Franken resultiert immer noch eine Erhöhung des Saldos um 1,6 % gegenüber der Rechnung 2015. Die Ergebnisverbesserung soll im Rahmen der gesamten LG 4400 realisiert werden.						
<i>Minderheitsantrag Tobias Langenegger, Robert Brunner und Sabine Sieber (FIKO):</i>						
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates und der WAK-Mehrheit.</i>						
<i>Minderheitsantrag Stefan Feldmann, Benedikt Gschwind, Max Homberger, Davide Loss (in Vertretung von Birgit Tognella) und Daniel Sommer (WAK):</i>						
<i>--> Folgeminderheitsantrag in LG 4910 Steuererträge</i>						
<i>Verschlechterung: 750'000</i>						
<i>Der Leistungsindikator L9 (Fristgerechte Veranlagung 1 Jahr nach Steuerperiode in %) ist in den letzten 12 Jahren kontinuierlich gesunken: Von 75% (Rechnung 2003) auf 58% (Budget 2017). Angesichts des weiteren Anstiegs der Anzahl Steuererklärungen ist eine massvolle Erhöhung des Stellenetats um fünf zusätzliche Stellen für Steuerkommissärinnen und Steuerkommissäre zwecks Stabilisierung der Erledigungsrate angezeigt.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 2 433 000			- 2 433 000	
Leistungsindikatoren L5, L9, L10 und L11						
4500 Personalamt	138					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 17 188 000			- 17 188 000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 150 000			- 150 000	
Leistungsindikatoren L1, L2 und L3						

Anträge zum Budget 2017

in Franken	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (31.08.2016)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (24.11.2016)	Antrag Nr.
4600 Direktionsübergreifende Informatik	141					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 11 050 001			- 11 050 001	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
4700 Drucksachen und Material	143					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		296 000			296 000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 100 000			- 100 000	
4910 Steuererträge	144					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		7 176 200 000			7 176 200 000	
<p><i>Folgeminderheitsantrag Stefan Feldmann, Benedikt Gschwind, Max Homberger, Davide Loss (in Vertretung von Birgit Tognella) und Daniel Sommer (WAK):</i> <i>--> Diskussion und Abstimmung in LG 4400 Steuern Betriebsteil</i> <i>Verbesserung: 5'000'000</i></p> <p><i>Folgeminderheitsantrag zu LG 4400: Dank besseren Kontrollen steigt der Ertrag pro zusätzlichem Steuerkommissär/-in um 1 Mio. Franken. Werden im Steueramt fünf zusätzliche Stellen bewilligt, so ist dies entsprechend auch in der LG 4910 nachzuvollziehen.</i></p>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	14a
4921 Schadenausgleich	146					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 2 200 000			- 2 200 000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
4930 Kapital- und Zinsdienst Staat	147					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		371 056 050			371 056 050	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	

Anträge zum Budget 2017

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (31.08.2016)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (24.11.2016)	Antrag Nr.
in Franken						
4950 Verrechnete Zinsen und nicht zugeordnete Sammelpositionen	148					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		188 754 931		7 500 000	196 254 931	
Antrag FIKO:						15
Verbesserung: 7'500'000						
<p>Als Lü-Massnahme F18.1 plant der Regierungsrat, die Lohnsumme in den Leistungsgruppen um jährlich (2017-2019) 0,2% zu senken. Gleichzeitig sieht er für individuelle Lohnerhöhungen 0,4% vor. Gemäss Berichterstattung des Regierungsrats zu den Rotationsgewinnen (vgl. RRB Nr. 328/2016) betragen diese 2015 im Durchschnitt 0,8%. Damit lassen sich sowohl die geplante Senkung der Lohnsumme als auch die individuellen Lohnerhöhungen aus Rotationsgewinnen finanzieren. Bei einer Leistungsüberprüfung darf erwartet werden, dass die Notwendigkeit der Aufrechterhaltung bisheriger Stellen bzw. die Schaffung neuer Stellen kritisch hinterfragt wird. Eine solche systematische Überprüfung kann aus den vorgelegten Lü16-Massnahmen nicht entnommen werden. Das Potenzial aus Stellenverzicht (insbesondere Wiederbesetzung und Neuschaffung) dürfte beträchtlich sein. Die Vorgabe des Regierungsrats zur Reduktion der Lohnsumme in den Leistungsgruppen soll daher für das Jahr 2017 auf 0,4% verdoppelt werden.</p>						
<p><i>Minderheitsantrag Sabine Sieber, Robert Brunner und Tobias Langenegger (FIKO):</i></p>						
<p><i>Verschlechterung: 50'000'000</i></p>						
<p><i>Realloohnerhöhung um 1%: Gemäss der neusten UBS-Lohnumfrage (Personalverordnung § 16) weist die durchschnittliche Lohnentwicklung für 2017 einen Wert von 0,6% und die Jahreststeuerung einen solchen von 0,4% auf. Zudem soll die mit den höheren BVK-Beiträgen einhergehende Reallohnkürzung kompensiert werden.</i></p>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		270 100 000			270 100 000	
4960 Nationaler Finanzausgleich	150					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 444 050 341			- 444 050 341	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
4970 Sanierungsprogramme, Personalmassnahmen	152					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		0			0	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
4980 Lotteriefonds des Kantons Zürich	153					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 75 192 285			- 75 192 285	
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals		75 192 285			75 192 285	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	

Anträge zum Budget 2017

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (31.08.2016)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (24.11.2016)	Antrag Nr.
Volkswirtschaftsdirektion						
5000 Generalsekretariat	162					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 3 644 400			- 3 644 400	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 220 000			- 220 000	
5205 Amt für Verkehr	164					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 99 498 100		200 000	- 99 298 100	
Antrag KEVU / FIKO:						
--> Folgeantrag in LG 5925 Strassenfonds						
Verbesserung: 200'000						
Beschränkung der Aktivitäten im Veloförderprogramm auf den Kernauftrag.						
<i>Minderheitsantrag Barbara Schaffner, Gerhard Fischer, Felix Hoesch, Max Homberger, Rosmarie Joss und Ruedi Lais (KEVU):</i>						
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i>						
Übertrag aus Fonds zum Ausgleich		94 775 000		- 200 000	94 575 000	
Reduktion: 200'000						
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 76 636 000			- 76 636 000	
Leistungsindikatoren L3 und L8						
5210 Finanzierung öffentlicher Verkehr	167					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 329 516 000		30 000 000	- 299 516 000	
Antrag KEVU / FIKO:						
--> Folgeantrag in LG 5920 Verkehrsfonds						
Verbesserung: 30'000'000						
Reduktion der Zuweisung an den Verkehrsfonds von 50 Mio. Franken auf 20 Mio. Franken.						
<i>Minderheitsantrag Felix Hoesch, Gerhard Fischer, Max Homberger, Rosmarie Joss, Ruedi Lais und Barbara Schaffner (KEVU):</i>						
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
5300 Amt für Wirtschaft und Arbeit	169					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 50 142 561			- 50 142 561	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 15 000 000			- 15 000 000	
Leistungsindikatoren L3, L6 und L7						

Anträge zum Budget 2017		Entwurf	Veränderungen	Veränderungen	Budget gemäss	
in Franken	KEF Seite	Regierungsrat (31.08.2016)	Nachträge Regierungsrat	gemäss Antrag FIKO	Antrag FIKO (24.11.2016)	Antrag Nr.
5920 Verkehrsfonds	172					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 18 935 000		- 30 000 000	- 48 935 000	
Folgeantrag KEVU / FIKO:						
--> Diskussion und Abstimmung in LG 5210 Finanzierung öffentlicher Verkehr						
Verschlechterung: 30'000'000						
Folgeantrag zu LG 5210: Reduktion der Zuweisung an den Verkehrsfonds von 50 Mio. Franken auf 20 Mio. Franken.						
<i>Folgeminderheitsantrag Felix Hoesch, Gerhard Fischer, Max Homberger, Rosmarie Joss, Ruedi Lais und Barbara Schaffner (KEVU):</i>						
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i>						
Entnahmen aus Fonds des Eigenkapitals		18 935 000		30 000 000	48 935 000	
Erhöhung: 30'000'000						
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 114 400 000			- 114 400 000	
5921 Flughafenfonds	173					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		1 146 200			1 146 200	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
5925 Strassenfonds	174					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		102 202 800		200 000	102 402 800	
Folgeantrag KEVU / FIKO:						
--> Diskussion und Abstimmung in LG 5205 Amt für Verkehr						
Verbesserung: 200'000						
Folgeantrag zu LG 5205: Beschränkung der Aktivitäten im Veloförderprogramm auf den Kernauftrag.						
<i>Folgeminderheitsantrag Barbara Schaffner, Gerhard Fischer, Felix Hoesch, Max Homberger, Rosmarie Joss und Ruedi Lais (KEVU):</i>						
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i>						
<i>Folgeminderheitsantrag Gerhard Fischer, Rosmarie Joss, Felix Hoesch, Max Homberger, Ruedi Lais und Barbara Schaffner (KEVU):</i>						
--> Diskussion und Abstimmung in LG 8400 Tiefbauamt						
Verschlechterung: 700'000						
<i>Folgeminderheitsantrag zu LG 8400: Kantonsstrassenböschungen.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	

Anträge zum Budget 2017

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (31.08.2016)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (24.11.2016)	Antrag Nr.
Gesundheitsdirektion						
6000 Steuerung Gesundheitsversorgung	184					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 22 833 568		600 000	- 22 233 568	
Antrag KSSG / FIKO:						
Verbesserung: 600'000						
Die Abteilung Projekte und Entwicklungen (PE) ist im Bereich Spitalplanung und -finanzierung für strategische und politische Projekte zuständig. Ihr stehen 540 Stellenprozent zur Verfügung. Inzwischen sind die meisten strategischen Projekte abgeschlossen und aufgrund der Stellungnahme des Regierungsrates zu KR-Nr. 275/2015 seien keine strategischen Festlegungen in der Spitalversorgung bzw. Psychiatrie notwendig; Instrumente wie Spitalliste und Leistungsvereinbarungen würden genügen. Gemäss Ausführungen des Regierungsrates kann die 2011 aus der Linienorganisation herausgelöste Abteilung PE somit geschlossen werden (Kostenschätzung: 200'000 Franken pro Vollzeitäquivalent, d.h. 600'000 Franken).						
<i>Minderheitsantrag Astrid Furrer, Linda Camenisch, Andreas Daurù, Nadja Galliker, Thomas Marthaler, Esther Straub und Markus Schaaf (KSSG):</i>						
Gemäss Antrag des Regierungsrates.						
<i>Minderheitsantrag Benjamin Fischer, Ruth Frei, Ursula Moor (in Vertretung von Susanne Leuenberger) und Claudio Schmid (KSSG):</i>						
Verbesserung: 3'000'000						
Die Beiträge und jegliche weiteren Leistungserbringungen seitens der kantonalen Verwaltung zum Aufbau der notwendigen Infrastruktur, der Gründung und Führung einer Betriebsgesellschaft zwecks Einführung eines elektronischen Patientendossiers (EPD) werden per 1.1.2017 eingestellt. Eine Beteiligung am (privaten) Verein ZAD, anderen Institutionen oder die Leistung von (Betriebs-) und anderen Beiträgen zwecks Umgehung dieses Budgetbeschlusses sind ausgeschlossen.						
<i>Minderheitsantrag Ruth Frei, Kaspar Bütikofer, Benjamin Fischer, Ursula Moor (in Vertretung von Susanne Leuenberger), Claudio Schmid, Kathy Steiner und Thomas Wirth (in Vertretung von Daniel Häuptli) (KSSG):</i>						
Verbesserung: 200'000						
Die Dienstleistungen Dritter sind um 20% zu reduzieren. Die Fachkräfte in der Verwaltung sind top ausgebildet, so kann auf externe Berater verzichtet werden.						
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 750 000			- 750 000	

18

18a

19a

20a

Anträge zum Budget 2017

in Franken	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (31.08.2016)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (24.11.2016)	Antrag Nr.
6100 Aufsicht und Bewilligungen im Gesundheitswesen	186					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 17 262 067		650 000	- 16 612 067	
Antrag KSSG / FIKO:						21
Verbesserung: 500'000						
Die Budgetsteigerung von 500'000 Franken muss durch Kompensationsmassnahmen aufgefangen werden können. Vorgeschlagen werden: Nur noch gesetzlich vorgeschriebene Kontrollen, in Kleinstverkaufseinheiten minimale Kontrollfrequenzen, geänderte Hundegesetzgebung berücksichtigen und entsprechend Personal reduzieren, generelle Effizienzsteigerung.						
<i>Minderheitsantrag Thomas Marthaler, Andreas Daurù, Markus Schaaf, Lorenz Schmid, Kathy Steiner, Judith Stofer (in Vertretung von Kaspar Bütikofer) und Esther Straub (KSSG):</i>						21a
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i>						
Antrag KSSG / FIKO:						22
Verbesserung: 150'000						
Reduktion um 1,5 Stellen: B 2017: 137,5 Stellen, B 2016: 136,5 Stellen, R 2015: 134,8 Stellen. Plafonierung auf die Stellenzahl gemäss Rechnung 2015. Es wird durchgehend mit 1,5 Stellen höher budgetiert als beansprucht.						
<i>Minderheitsantrag Thomas Marthaler, Andreas Daurù, Markus Schaaf, Kathy Steiner, Judith Stofer (in Vertretung von Kaspar Bütikofer) und Esther Straub (KSSG):</i>						22a
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 2 380 000			- 2 380 000	
Leistungsindikatoren L4, L5, L6, L7, L8 , L10, L11, L12 und L13						
6150 Arzneimittelversorgung	189					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		50 000			50 000	
<i>Minderheitsantrag: Ruth Frei, Benjamin Fischer, Ursula Moor (in Vertretung von Susanne Leuenberger) und Claudio Schmid (KSSG):</i>						23a
<i>Verbesserung: 200'000</i>						
<i>Die Dienstleistungen Dritter sind um 20% zu reduzieren. Die Fachkräfte in der Verwaltung sind top ausgebildet, so kann auf externe Berater verzichtet werden.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 3 515 000			- 3 515 000	
Leistungsindikator L11						

Anträge zum Budget 2017		Entwurf	Veränderungen	Veränderungen	Budget gemäss	
in Franken	KEF Seite	Regierungsrat (31.08.2016)	Nachträge Regierungsrat	gemäss Antrag FIKO	Antrag FIKO (24.11.2016)	Antrag Nr.
6200 Prävention und Gesundheitsförderung	192					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 7 439 000		980 000	- 6 459 000	
Antrag KSSG / FIKO:						24
Verbesserung: 980'000						
Konsolidierung des kantonalen Beitrages der Prävention auf dem Beitrag von 4,30 Franken pro Einwohner (Annahme: 1,4 Mio. Einwohner) des Kantons Zürich von 2015. Aktuell gibt es keinen Anlass, um diesen Beitrag zu erhöhen, insbesondere im Zusammenhang mit der Lü16.						
<i>Minderheitsantrag Thomas Marthaler, Andreas Daurù, Markus Schaaf, Lorenz Schmid und Esther Straub (KSSG):</i>						24a
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L4, L5, L6, L7, L8, L9 und L10						
6300 Somatische Akutversorgung und Rehabilitation	194					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-1 296 400 000			-1 296 400 000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 126 752 000			- 126 752 000	
Leistungsindikatoren L2, L3 und L5						
6400 Psychiatrische Versorgung	196					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 226 447 800			- 226 447 800	
<i>Minderheitsantrag Ruth Frei, Benjamin Fischer, Ursula Moor (in Vertretung von Susanne Leuenberger) und Claudio Schmid (KSSG):</i>						25a
<i>Verbesserung: 200'000</i>						
<i>Die Dienstleistungen Dritter sind um 20% zu reduzieren. Die Fachkräfte in der Verwaltung sind top ausgebildet, so kann auf externe Berater verzichtet werden.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 32 150 000			- 32 150 000	
Leistungsindikator L3						

Anträge zum Budget 2017

in Franken	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (31.08.2016)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (24.11.2016)	Antrag Nr.
6700 Beiträge an Krankenkassenprämien	198					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 352 800 000			- 352 800 000	
<p><i>Minderheitsantrag Kathy Steiner, Kaspar Bütikofer, Andreas Daurù, Thomas Marthaler, Markus Schaaf und Esther Straub (KSSG):</i></p> <p><i>Verschlechterung: 15'400'000</i></p> <p><i>Erhöhung im Bereich der Individuellen Prämienverbilligung (IPV) um 15,4 Mio. Franken, sprich auf 83,5% des Bundesbeitrags an die IPV, gemäss der Planung 2017 im KEF 2016-2019. Die IPV verhindert bei Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen, dass sie in ernste finanzielle Nöte und damit in weitere Abhängigkeiten geraten. Eine Kürzung der IPV reduziert diese auf reine Armutsbekämpfung.</i></p>						
Budgetkredit Investitionsrechnung			0		0	
Leistungsindikatoren L1, L2, L3, L4, L5 und L6						
6900 Tierseuchenfonds	201					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 108 900			- 108 900	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Bildungsdirektion						
7000 Bildungsverwaltung	213					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 64 150 350			- 64 150 350	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 1 660 000			- 1 660 000	
7050 Hochbauinvestitionen Bildungsdirektion	215					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 3 940 300			- 3 940 300	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 230 513 000			- 230 513 000	
<p><i>Minderheitsantrag Matthias Hauser, Rochus Burtscher, Hansruedi Bär (in Vertretung von Anita Borer) und Peter Preisig (KBK):</i></p> <p><i>Verbesserung: 11'050'000</i></p> <p><i>Bei Bauprojekten, insbesondere bei Liegenschaften, besteht oft ein erhebliches Potential, um Baukredite zu unterschreiten. Durch eine rund 5%ige Kürzung der entsprechenden Nettoinvestitionen wird der notwendige Kostendruck aufgebaut, um auf Luxuslösungen zu verzichten, und günstige sowie einfache Ausführungsvarianten zu wählen. Bei den rund 80 im Jahr 2017 vorgesehenen Projekten innerhalb dieser Leistungsgruppe, besteht eine hohe Flexibilität, um die Vorgabe zu erfüllen.</i></p>						

Anträge zum Budget 2017

in Franken	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (31.08.2016)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (24.11.2016)	Antrag Nr.
7100 Lehrmittelverlag	218					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		5 000 000			5 000 000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 750 000			- 750 000	
7200 Volksschulen	220					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 423 516 873		1 000 000	- 422 516 873	

**Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag Anita Borer, Rochus Burtscher, Cäcilia Hänni, Hans Peter Häring, Matthias Hauser, Peter Preisig und Sabine Wettstein (KBIK):
Verbesserung: 1'000'000**

28

Betrifft die Leistungsindikatoren L4/L5: Die Anzahl der integriert unterrichteten Sonderschüler/-innen ist zu reduzieren, ohne dass die Anzahl der separierten Sonderschüler/-innen ansteigt. Die Bildungsdirektion hat zwar ausgeführt, dass sie Massnahmen ergreift und mit einem restriktiven Ressourcenmanagement Kosten einsparen will. Trotzdem steigt die Anzahl integrierter Sonderschüler/-innen insgesamt an. Mit einer zusätzlichen Kostenreduktion soll die Anzahl integrierter Sonderschüler/-innen weiter gesenkt und damit die entsprechende Sonderschulquote reduziert werden.

Minderheitsantrag Tobias Langenegger, Robert Brunner, Yvonne Bürgin, Sabine Sieber und Michael Zeugin (FIKO):

28a

Gemäss Antrag des Regierungsrates und der KBIK-Mehrheit.

Minderheitsantrag Matthias Hauser, Hansruedi Bär (in Vertretung von Anita Borer), Rochus Burtscher, Hans Peter Häring und Peter Preisig (KBIK):

29a

Verbesserung: 10'000'000

Aus Kostengründen ist in der Leistungsgruppe auf folgende Entwicklungsschwerpunkte, deren Umsetzung bis ins Jahr 2019 beendet sein soll, zu verzichten und der Personalplan entsprechend anzupassen: RRZ 2.1a: Lehrplan 21 gemeinsam mit den Vertreterinnen und Vertretern des Schulfeldes an die Bedürfnisse im Kanton anpassen und einführen; RRZ 2.1c: Einführung von Tagesschulen ermöglichen, fördern und neue Modelle prüfen; RRZ 5.1d: Die Integrationskraft der Volksschule stärken und ein Monitoring über den Einsatz sonderpädagogischer Massnahmen einrichten; RRZ 8.1: Als Beitrag zur Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf das Angebot an Tagesschulen fördern; 7200 2a: Angebotsplanung des Sonderschulbereichs im Kanton Zürich. Diese Entwicklungsschwerpunkte auf kantonaler Ebene sind auch deshalb überflüssig, weil einige Gemeinden sowieso Schritte in Richtung Tagesschulen unternehmen, weil sich die Integration in der Sonderpädagogik nicht bewährt hat und weil der Lehrplan 21 gegenüber heute den Bildungsstandort nicht verbessert. Der Betrag ist geschätzt und kann korrigiert werden, wenn die Bildungsdirektion gewillt ist, die effektiven jährlichen Kosten der genannten Entwicklungsziele bekannt zu geben.

Anträge zum Budget 2017

in Franken	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (31.08.2016)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (24.11.2016)	Antrag Nr.
<i>Minderheitsantrag Monika Wicki, Karin Fehr Thoma, Jacqueline Peter, Moritz Spillmann und Judith Stofer (KBIK): Verschlechterung: 3'000'000 Es sollen keine weiteren Sparmassnahmen durch ein restriktives Ressourcenmanagement bei Sonderschulen durchgeführt werden. Diese hätten enorme Qualitäts- und Leistungsreduktionen zur Folge.</i>						30a
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 9 500 000			- 9 500 000	
7301 Mittelschulen	223					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 358 016 480			- 358 016 480	
<i>Minderheitsantrag Jacqueline Peter, Moritz Spillmann, Judith Stofer und Monika Wicki (KBIK): Verschlechterung: 2'900'000 Die Umsetzung der Massnahmen F11.1 und F11.5 im Rahmen der Lü16 soll sistiert werden, solange die rechtlichen Grundlagen dieser Lohnkürzung nicht geklärt sind.</i>						31a
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 2 150 000			- 2 150 000	
7306 Berufsbildung	226					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 375 449 070			- 375 449 070	
<i>Minderheitsantrag Judith Stofer, Karin Fehr Thoma, Jacqueline Peter, Moritz Spillmann und Monika Wicki (KBIK): Verschlechterung: 1'500'000 Auf die Schliessung des Lehrateliers für Bekleidungsgestalterinnen an der Berufsschule Winterthur und der Lehrwerkstätte für Möbelschreiner (LWZ) an der Baugewerblichen Berufsschule Zürich ist zu verzichten. Die beiden Lehrwerkstätten sind eine wertvolle Ergänzung im dualen Berufsbildungssystem im Kanton Zürich.</i>						32a
<i>Minderheitsantrag von Karin Fehr Thoma, Hanspeter Hugentobler, Jacqueline Peter, Moritz Spillmann, Judith Stofer und Monika Wicki (KBIK): Verschlechterung: 1'400'000 Auf eine Senkung der anrechenbaren Teilnehmerzahl an Berufsvorbereitungsjahren ist zu verzichten. Gerade dank diesen Angeboten gelingt es, im Kanton Zürich auch lernschwächeren Schulabgängerinnen und Schulabgängern oder solchen mit Entwicklungsrückständen sowie spät zugewanderte Jugendliche in die nachobligatorische (Berufs)ausbildung zu integrieren.</i>						33a

Anträge zum Budget 2017

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (31.08.2016)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (24.11.2016)	Antrag Nr.
<i>Minderheitsantrag Jacqueline Peter, Moritz Spillmann, Judith Stofer und Monika Wicki (KBIK): Verschlechterung: 400'000 Auf die Umsetzung der Massnahme F12.7 im Rahmen der Lü16 soll verzichtet werden, da sie die gute Mitwirkung der Praxis in der beruflichen Ausbildung unnötig aufs Spiel setzt: Die Qualität der dualen Berufsbildung zeigt sich auch im Engagement der Berufsleute im Rahmen des Berufskundeunterrichts. Die finanzielle Unterstützung mit bezahltem Urlaub ist ein wichtiges Zeichen der Wertschätzung durch den Kanton.</i>						34a
<i>Minderheitsantrag Judith Stofer, Karin Fehr Thoma, Jacqueline Peter, Moritz Spillmann und Monika Wicki (KBIK): Verschlechterung: 300'000 Der Regierungsrat will die Lernendenzahl an der Mechatronikschule in Winterthur auf 160 reduzieren. Diese Anzahl erwies sich jedoch als nicht zielführend, da dies neben der sinnvollen Konzentration der Schule auf einen Standort auch zu Einbussen in der Schulqualität führt. So hat die Stadt Winterthur die Anzahl auf 180 Lernende erhöht, muss die Kosten hierfür selber tragen. Aus finanziellen Gründen konnte diese Anzahl nicht noch weiter erhöht werden. Weil die Klassengrössen immer noch unbefriedigend sind, ist eine zusätzliche Erhöhung der Lernendenzahlen angezeigt.</i>						35a
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 13 991 000			- 13 991 000	
7401 Universität (Beiträge und Liegenschaften)	229					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 604 285 000			- 604 285 000	
<i>Minderheitsantrag Matthias Hauser, Hansruedi Bär (in Vertretung von Anita Borer), Rochus Burtscher, Peter Preisig und Christoph Ziegler (KBIK): --> Folgeminderheitsantrag in LG 9600 Universität Zürich Verbesserung: 1'000'000 Auf "Sabbaticals" respektive sogenannte Forschungssemester für Professorinnen und Professoren, während denen die Lohnkosten bezahlt werden, ist zu verzichten. Zur Zeit können pro Berufslaufbahn an der Universität bis zu drei Mal ein Semester lang "Sabbaticals" bezogen werden - laut entsprechender Information der UZH alle sechs Jahre. Bei insgesamt 631 vorgesehenen Professuren im Jahr 2017 (vgl. S. 105 Entwicklungs- und Finanzplan der UZH) wären dies rund 100 Forschungssemester pro Rechnungsjahr. Umsetzung: Durch Verfügung des Universitätsrates, später Änderung der Personalverordnung der UZH. Die UZH weist bis ins Jahr 2019 ein konstantes Wachstum aus und im Rahmen von Lü16 ist für sie keine Massnahme vorgesehen. Der Unirat kann die mit diesem Budgetantrag geforderten Verbesserung für den Fall einer Überweisung auch an einem anderen Ort innerhalb seines Budgets in Höhe von 1,35 Mrd. Franken einsparen und damit einen Anteil an die Lü16 beisteuern.</i>						36a

Anträge zum Budget 2017

in Franken	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (31.08.2016)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (24.11.2016)	Antrag Nr.
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
7402 Sonstige universitäre Leistungen	232					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 54 733 800			- 54 733 800	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 2 480 000			- 2 480 000	
7406 Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)	234					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 394 241 800			- 394 241 800	

Minderheitsantrag Matthias Hauser, Hansruedi Bär (in Vertretung von Anita Borer), Rochus Burtscher, Hans Peter Häring, Peter Preisig und Christoph Ziegler (KBIK):

--> **Folgeminderheitsanträge 1-3 in den LG 9710 ZHAW, 9720 ZHdK und 9740 PHZH**

Verbesserung: 10'000'000

Alle Fachhochschulen: Auf "Sabbaticals" für Professorinnen und Professoren, während welchen die Lohnkosten bezahlt werden, ist zu verzichten, zur Zeit können pro Berufslaufbahn an einer Fachhochschule bis zu drei Mal ein Semester lang Sabbaticals gesprochen werden. Dazu braucht es zuerst eine Verfügung und später eine Gesetzesänderung. PHZH: Konzentration auf den Kernauftrag der Lehrerbildung. Beispiele von einzusparenden Fehlentwicklungen:

Wirkungsindikator W5, Anzahl Projekte Forschung und Entwicklung: Auf dem Stand der Rechnung 2015 (55) behalten, die Steigerung ist nicht notwendig. Oft werden

Forschungsprojekte der PHZH unter Einbezug der Schullandschaft durchgeführt und lenken sowohl in der PHZH als auch in den betroffenen Schulen vom eigentlichen Kernauftrag der Bildung und Lehrerbildung ab. Die PHZH soll zudem auf den Ausbau von Forschungsgruppen und Zentren verzichten, welche die Schulentwicklung im Kanton Zürich in Nicht-Kernfächern forcieren (z.B. Medienpädagogik). ZHAW: Dem Studierendenwachstum gemäss

Leistungsindikator L1 ist mit Massnahmen zu begegnen, insbesondere sollen weniger Studierende mit gymnasialer Matur (statt Berufsmaturanden) und weniger ausländische Studierende aufgenommen werden. Der in der laufenden Rechnung 2017 durch diese

Forderungen einzusparende Betrag ist geschätzt. Der Antragsteller ist bereit, zu korrigieren, sofern die Bildungsdirektion korrektere Zahlen liefert und mit der Behandlung des Antrages kooperativ verfährt.

37a

Anträge zum Budget 2017

in Franken

KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (31.08.2016)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (24.11.2016)	Antrag Nr.
--------------	--	---	--	--	---------------

Minderheitsantrag Anita Borer, Rochus Burtscher, Matthias Hauser und Peter Preisig (KBIK):

--> **Folgeminderheitsantrag in LG 9720 ZHdK**

Verbesserung: 2'000'000

Betrifft den Kostenbeitrag der Bildungsdirektion für Lehre, Forschung, Dienstleistung und Infrastruktur pro Student/in an der ZHdK: Der Beitrag soll nicht weiter steigen. Er ist zu senken und zu stabilisieren.

38a

Minderheitsantrag von Judith Stofer, Hanspeter Hugentobler, Karin Fehr Thoma, Jacqueline Peter, Moritz Spillmann und Monika Wicki (KBIK):

--> **Folgeminderheitsantrag in LG 9720 ZHdK**

Verschlechterung: 700'000

Auf die Streichung des Beitrags an das Konservatorium Winterthur ist zu verzichten. Die überregionale Musikschule spielt eine wichtige Rolle in der Förderung des musikalischen Nachwuchses im Kanton Zürich. Mit dem Musikschulgesetz, das im Frühling 2016 im Kantonsrat gescheitert ist, hätte die Finanzierung dieser Musikschule geregelt werden sollen. Aktuell wird eine Volksinitiative für ein Musikbildungsgesetz vorbereitet, die unter anderem auch eine Regelung der Finanzierung von Förderprogrammen und Studienvorbereitungskursen beinhaltet. Bis zum Inkrafttreten einer gesetzlichen Lösung ist das Konservatorium Winterthur auf die kantonale Unterstützung angewiesen. Es ist nicht nachhaltig, die Schule zuerst ausbluten zu lassen und danach wieder aufzubauen.

39a

Budgetkredit Investitionsrechnung

0

0

7407 Ausserkantonale Fachhochschulen und Höhere Fachschulen

237

Budgetkredit Erfolgsrechnung

- 49 865 000

- 49 865 000

Budgetkredit Investitionsrechnung

0

0

7501 Kinder- und Jugendhilfe

238

Budgetkredit Erfolgsrechnung

- 144 927 600

- 144 927 600

Minderheitsantrag Matthias Hauser, Hansruedi Bär (in Vertretung von Anita Borer), Rochus Burtscher, Hans Peter Häring und Peter Preisig (KBIK):

Verbesserung: 250'000

Auf Entwicklungsschwerpunkt 7501 2b, ist zu verzichten. Statt ein Instrument für eine kantonale Versorgungssteuerung zu schaffen, soll ein funktionierender Markt angestrebt werden.

40a

Anträge zum Budget 2017

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (31.08.2016)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (24.11.2016)	Antrag Nr.
<p><i>Minderheitsantrag Matthias Hauser, Hansruedi Bär (in Vertretung von Anita Borer), Rochus Burtscher, Hans Peter Häring und Peter Preisig (KBIK):</i></p> <p><i>Verbesserung: 240'000</i></p> <p><i>Der Wegfall der Kleinkinderbetreuungsbeiträge ermöglicht die Einsparung von 1,5 Stellen à rund 160'000 Franken Vollkosten. Der Antrag betrifft nicht etwa die Aufstockung der Stellen für die Kleinkinderbetreuungsbeiträge (KKBB) ab 2012 (um 2,5 Stellen aus der Alimentenbevorschussung und 3,5 Aushilfsstellen), sondern jene 150% Stellenprozente, die schon immer für die KKBB eingesetzt waren und jetzt wegfallen (vgl. Anfrage KR-Nr. 157/2016, S. 5 oben).</i></p>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 4 275 000			- 4 275 000	
7502 Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung	241					41a
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 18 508 400			- 18 508 400	
<p><i>Minderheitsantrag Matthias Hauser, Hansruedi Bär (in Vertretung von Anita Borer), Rochus Burtscher, Hans Peter Häring, Peter Preisig und Christoph Ziegler (KBIK):</i></p> <p><i>Verbesserung: 200'000</i></p> <p><i>Die Anzahl Seminare und Veranstaltungen gemäss Leistungsindikator L13 ist um die Lehrerbildungsabende und Elternabende im Berufsinformationszentrum (BIZ) zu senken. Die Schulen pflegen einen engen Kontakt zur Berufsberatung, welche oft für einen Elternabend und für die Schulhausprechstunde regelmässig die einzelnen Schulen besucht.</i></p>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 300 000			- 300 000	
7930 Berufsbildungsfonds	242					42a
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 4 710 400			- 4 710 400	
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals		4 710 400			4 710 400	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	

Anträge zum Budget 2017

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (31.08.2016)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (24.11.2016)	Antrag Nr.
Baudirektion						
8000 Generalsekretariat	253					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 35 418 400		2 000 000	- 33 418 400	
Folgeantrag KPB / FIKO:						
--> Diskussion und Abstimmung in LG 8910 Natur- und Heimatschutzfonds						
Verbesserung: 2'000'000						
Folgeantrag zu LG 8910: Verbesserung Aufwand Naturschutz Gesamtkonzept.						
<i>Folgeminderheitsantrag Jonas Erni, Theres Agosti und Andrew Katumba (KPB):</i>						
<i>Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i>						
<i>Folgeminderheitsantrag Thomas Wirth und Martin Neukom (KPB):</i>						
--> Diskussion und Abstimmung in LG 8910 Natur- und Heimatschutzfonds						
<i>Verschlechterung: 600'000</i>						
<i>Folgeminderheitsantrag zu LG 8910: Höherer Übertrag an den NHS-Fonds, damit der Verzicht auf die Aufschiebung der Umsetzung des Naturschutz-Gesamtkonzepts ausgeglichen wird.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 2 140 000			- 2 140 000	
8100 Hochbauamt	255					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 23 436 264			- 23 436 264	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
8300 Amt für Raumentwicklung	257					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 23 823 520			- 23 823 520	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 550 000			- 550 000	
Leistungsindikatoren L9 und L10						
8400 Tiefbauamt	260					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 218 947 500			- 218 947 500	
<i>Minderheitsantrag Gerhard Fischer, Rosmarie Joss, Felix Hoesch, Max Homberger, Ruedi Lais und Barbara Schaffner (KEVU):</i>						
--> Folgeminderheitsantrag in LG 5925 Strassenfonds						
<i>Verschlechterung: 700'000</i>						
<i>Der Kanton verlangt, dass die Bauern Okoflächen mit dem Balkenmäher bewirtschaften und das Schnittgut entfernen, wenn es dürr ist. Bei Kantonsstrassenböschungen ist gleich zu verfahren, um das Überleben von Kleinlebewesen zu ermöglichen.</i>						
Übertrag aus Fonds zum Ausgleich		218 947 500			218 947 500	
<i>Erhöhung: 700'000</i>						

Anträge zum Budget 2017

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (31.08.2016)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (24.11.2016)	Antrag Nr.
in Franken						
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 116 617 000			- 116 617 000	
8500 Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft	263					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 90 435 200			- 90 435 200	
<i>Minderheitsantrag Ruedi Lais, Gerhard Fischer, Felix Hoesch, Max Homberger und Rosmarie Joss (KEVU):</i>						
<i>Verschlechterung: 700'000</i>						
<i>Verzicht auf Verschiebung diverser Hochwasserschutz- und Renaturierungsprojekte.</i>						
<i>Minderheitsantrag Barbara Schaffner, Bruno Fenner, Gerhard Fischer, Felix Hoesch, Max Homberger, Rosmarie Joss und Ruedi Lais (KEVU):</i>						
<i>Verschlechterung: 250'000</i>						
<i>Erfüllung des KR-Beschlusses zum Postulat "Kriterien verschärfen statt Kahlschlag bei der Energieförderung" (KR-Nr. 220/2016). Der Betrag soll der Hälfte der im KEF 2016-2019 eingestellten Mittel entsprechen (Kapitalfolgekosten in der Erfolgsrechnung).</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 58 580 800			- 58 580 800	
<i>Kredit mit Sperrvermerk Investitionsrechnung (§ 16 Abs. 1 CRG) für:</i>						
- Landbach, Hüntwangen, Hochwasserrückhaltebecken (85W-801)		- 4 000 000			- 4 000 000	
Leistungsindikator L1						
8510 Altlasten	267					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 1 332 500			- 1 332 500	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
8700 Immobilienamt	268					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 23 617 479			- 23 617 479	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 159 180 000			- 159 180 000	
<i>Kredit mit Sperrvermerk Investitionsrechnung (§ 16 Abs. 1 CRG) für:</i>						
- Bezirksverwaltung Zürich, Gesamtsanierung (65.0 Mio. Franken)		- 800 000			- 800 000	
- Zürich Walcheturm, Gesamtsanierung (23.0 Mio. Franken)		- 2 000 000			- 2 000 000	
- Bezirksverwaltung Winterthur inkl. Gefängnis, Erweiterung und Sanierung (75.0 Mio. Franken)		- 5 000 000			- 5 000 000	
- Zürich, Kasernenstrasse 49; Gesamtsanierung (110.0 Mio. Franken)		- 1 100 000			- 1 100 000	
8710 Liegenschaftenerfolg	272					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		2 044 400			2 044 400	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	

Anträge zum Budget 2017

in Franken	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (31.08.2016)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (24.11.2016)	Antrag Nr.
8800 Amt für Landschaft und Natur	274					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 61 606 600			- 61 606 600	
<p><i>Minderheitsantrag Stefan Feldmann, Judith Bellaiche, Benedikt Gschwind, Max Homberger und Davide Loss (in Vertretung von Birgit Tognella) (WAK):</i></p> <p><i>Verschlechterung: 400'000</i></p> <p><i>Rückgängigmachung der LÜ16-Massnahme im Bereich Neobiota-Bekämpfung. Bereits heute ist die Bekämpfung der Neobiota auf dem absoluten Minimum. Eine weitere Reduktion ist deshalb nicht verantwortbar und wird längerfristig zu Mehrkosten führen.</i></p>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 11 293 000			- 11 293 000	
Leistungsindikatoren L3, L5 und L7						
8910 Natur- und Heimatschutzfonds	277					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 659 900		0	- 659 900	
<p>Antrag KPB / FIKO:</p> <p>--> Folgeantrag in LG 8000 Generalsekretariat</p> <p>Verbesserung: 2'000'000 / Verschlechterung: 2'000'000</p> <p>Verbesserung: Anpassung Aufwand Naturschutzgesamtkonzept um 2 Mio. Franken; andere Aufwandpositionen unverändert. Verschlechterung: Senkung Übertrag aus LG 8000 um 2 Mio. Franken.</p>						
<p><i>Minderheitsantrag Jonas Erni, Theres Agosti und Andrew Katumba (KPB):</i></p> <p><i>Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i></p>						
<p><i>Minderheitsantrag Thomas Wirth und Martin Neukom (KPB):</i></p> <p>--> Folgeminderheitsantrag in LG 8000 Generalsekretariat</p> <p><i>Verbesserung: 600'000 / Verschlechterung: 600'000</i></p> <p><i>Höherer Übertrag von LG 8000 an den NHS-Fonds, damit der Verzicht auf die Aufschiebung der Umsetzung des Naturschutz-Gesamtkonzepts ausgeglichen wird.</i></p>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 4 522 000		800 000	- 3 722 000	
<p>Antrag KPB / FIKO:</p> <p>Erwerb von Naturschutzflächen auf das Minimum reduzieren. Erwerb von Maschinen/Fahrzeugen auf Minimum reduzieren, auslagern an Private.</p> <p>Verbesserung: 800'000</p>						
<p><i>Minderheitsantrag Thomas Wirth, Theres Agosti, Jonas Erni, Andrew Katumba und Martin Neukom (KPB):</i></p> <p><i>Gemäss Antrag des Regierungsrates.</i></p>						

Anträge zum Budget 2017

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (31.08.2016)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (24.11.2016)	Antrag Nr.
8940 Denkmalpflegefonds	278					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 1 000 000			- 1 000 000	
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals		1 000 000			1 000 000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 11 500 000			- 11 500 000	
8950 Fonds für die Entsorgung von Kleinmengen an Sonderabfällen	279					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 369 950			- 369 950	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Leistungsindikatoren L1, L2 und L3						
8960 Deponiefonds	281					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 35 000			- 35 000	
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals		35 000			35 000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
8970 Kantonaler Waldfonds	282					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 4 000			- 4 000	
Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals		4 000			4 000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
8980 Wildschadenfonds	283					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 144 800			- 144 800	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Konsolidierungskreis 2 (Behörden und Rechtspflege)						
9000 Kantonsrat und Parlamentsdienste	288					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 9 667 400			- 9 667 400	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
9001 Fonds zur Absicherung Staatsgarantie Zürcher Kantonalbank	290					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		21 000 000			21 000 000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
9020 Finanzkontrolle	291					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 4 397 200			- 4 397 200	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	

Anträge zum Budget 2017		Entwurf	Veränderungen	Veränderungen	Budget gemäss	
in Franken	KEF Seite	Regierungsrat (31.08.2016)	Nachträge Regierungsrat	gemäss Antrag FIKO	Antrag FIKO (24.11.2016)	Antrag Nr.
9030 Obergericht und angegliederte Gerichte	296					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 35 356 300		500 000	- 34 856 300	
Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag von Hans-Peter Amrein, Hans-Peter Brunner, Hans Egli und Roland Scheck (JUKO):						
Verbesserung: 500'000						
Reduktion des Sach- und Personalaufwands im Rahmen der Lü16.						
<i>Minderheitsantrag Robert Brunner, Tobias Langenegger und Sabine Sieber (FIKO):</i>						
<i>Gemäss Antrag des Obergerichts und der JUKO-Mehrheit.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 13 031 000			- 13 031 000	
Leistungsindikator L8						
9040 Bezirksgerichte	299					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 105 494 600		700 000	- 104 794 600	
Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag von Hans-Peter Amrein, Hans-Peter Brunner, Hans Egli und Roland Scheck (JUKO):						
Verbesserung: 700'000						
Reduktion des Sach- und Personalaufwands im Rahmen der Lü16.						
<i>Minderheitsantrag Robert Brunner, Tobias Langenegger und Sabine Sieber (FIKO):</i>						
<i>Gemäss Antrag der Bezirksgerichte und der JUKO-Mehrheit.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 1 550 000			- 1 550 000	
Leistungsindikatoren L9 und L10						
9060 Notariate, Grundbuch- und Konkursämter	302					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		1 726 400			1 726 400	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 2 700 000			- 2 700 000	
Leistungsindikatoren L1, L2, L3 und L4						
9063 Verwaltungsgericht	304					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 6 906 014			- 6 906 014	
<i>Minderheitsantrag Manuel Sahli (JUKO):</i>						
<i>Verschlechterung: 198'000</i>						
<i>Die Nichtausschöpfung des Stellenplans würde zu einem Anstieg der Pendenzen und längeren Verfahrensdauern führen – dieser Sparansatz ist nicht nachhaltig. Keine Verringerung bei den DAG-Guthaben, der Betrag hierzu ist gering, sorgt dafür für umso mehr Ärger beim Personal.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	

Anträge zum Budget 2017

in Franken

KEF
Seite

Entwurf Regierungsrat (31.08.2016)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (24.11.2016)	Antrag Nr.
- 14 676 200		1 514 000	- 13 162 200	

9064 Sozialversicherungsgericht

Budgetkredit Erfolgsrechnung

306

Antrag FIKO entspricht Minderheitsantrag André Müller, Hans-Peter Amrein, Hans-Peter Brunner und Hans Egli (JUKO):

Verbesserung: 1'514'000

Der im Budget 2017 gegenüber dem genehmigten Budget 2016 um 5,1 Vollzeitstellen erhöhte Plan-Beschäftigungsbestand von 71,3 Vollzeitstellen ist langfristig auf dem Stand des zugebilligten Rechnungsjahres 2016 (resp. der ursprünglichen Budgets 2015 und 2016) auf maximal 70,1 Vollzeitstellen zu plafonieren, was einer Verminderung des budgetierten Aufwands um 1,2 Stellen resp. 214'000 Franken gleichkommt (Durchschnittskosten 2017 pro Stelle am Sozialversicherungsgericht gemäss Finanzkontrolle 179'000 Franken). Mit einem ausgeschöpften Vollbestand können nicht nur die budgetierten Eingänge von rund 2500 Fällen pro Jahr bewältigt, sondern auch die Pendenzen, insbesondere die mehrjährigen, effektiv abgebaut werden. Um den Lü16-Vorgaben gerecht zu werden, hat das Sozialversicherungsgericht ausserdem eine Ausgabenkürzung gemäss RRB Nr. 236/2016 (Tabelle 22) durch Effizienzsteigerung hinzunehmen, was zu einer weiteren Aufwandreduktion von 1'300'000 Franken führt.

52

Antrag JUKO entspricht Minderheitsantrag Robert Brunner (FIKO):

Verbesserung: 380'000

Der "ehrliche" Sparantrag: Der im Budget 2017 gegenüber dem Budget 2016 um 5,1 Vollzeitstellen erhöhte Plan-Beschäftigungsbestand von 71,3 Vollzeitstellen ist langfristig auf dem Stand des Rechnungsjahres 2016 auf maximal 70 Vollzeitstellen zu plafonieren, was einer Verminderung des Aufwands um ungefähr 190'000 Franken gleichkommt. Mit einem ausgeschöpften Vollbestand können nicht nur die budgetierten Eingänge von rund 2450 Fällen pro Jahr bewältigt, sondern auch die Pendenzen bei gleichbleibenden Fallzahlen langsam abgebaut werden. Ausserdem soll im Rahmen einer realistischen Budgetierung die Ertragsseite auf das Rechnungsjahr 2015 angepasst werden (d.h. plus 145'000 Franken). Ebenfalls auf Basis des Rechnungsjahres 2015 sind auf der Aufwandseite die Forderungsverluste und Wertberichtigungen um 45'000 Franken tiefer zu budgetieren.

52-1

Minderheitsantrag Claudia Wyssen und Esther Meier (JUKO):

Gemäss Antrag des Sozialversicherungsgerichts.

52-1a

Anträge zum Budget 2017

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (31.08.2016)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (24.11.2016)	Antrag Nr.
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 540 000		390 000	- 150 000	
Antrag JUKO / FIKO:						53
Verbesserung: 390'000						
Der Budgetkredit der Investitionsrechnung für die Realisierung des Sicherheitskonzepts und die Erneuerung des Eingangsbereichs ist zu streichen. Dieser Posten der Investitionsrechnung ist nach wie vor weder sauber noch zeitgerecht evaluiert und nicht genügend substantiiert. Das Sozialversicherungsgericht wird eingeladen, eine nachvollziehbare Planung und professionelle Budgetierung dieser Investition für das Budget 2018 im KEF 2018-2021 vorzunehmen.						
<i>Minderheitsantrag Claudia Wyssen und Esther Meier (JUKO): Gemäss Antrag des Sozialversicherungsgerichts.</i>						53a
9065 Baurekursgericht	308					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 3 669 900			- 3 669 900	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
9066 Steuerrekursgericht	310					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 2 010 200			- 2 010 200	
<i>Minderheitsantrag Manuel Sahli (JUKO): Verschlechterung: 73'789</i>						54a
<i>Der Abbau der 50%-Stelle sowie der 10%-Reserve würde zu einem Anstieg der Pendenzen und längeren Verfahrensdauern führen – dieser Sparansatz ist nicht nachhaltig. Daher ist darauf zu verzichten. Keine Verringerung bei den DAG-Guthaben, der Betrag hierzu ist gering, sorgt dafür für umso mehr Ärger beim Personal.</i>						
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
9070 Ombudsmann	292					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 1 269 050		50 000	- 1 219 050	
Antrag GL / FIKO:						55
Verbesserung: 50'000						
Das Budget wird aufgrund einer prognostizierten Zunahme der Geschäftslast erhöht. Anstrengungen zur Reduktion des Saldos im Sinne der Leistungsüberprüfung 2016 sind nicht vorgenommen worden. Der Budgetkredit Erfolgsrechnung der LG 9070 ist deshalb wie in der gesamten Verwaltung um 4% (50'000 Franken) zu reduzieren.						
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	

Anträge zum Budget 2017		Entwurf	Veränderungen	Veränderungen	Budget gemäss	
in Franken	KEF Seite	Regierungsrat (31.08.2016)	Nachträge Regierungsrat	gemäss Antrag FIKO	Antrag FIKO (24.11.2016)	Antrag Nr.
9071 Datenschutzbeauftragter	293					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 2 224 956			- 2 224 956	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	
Konsolidierungskreis 3 (zu konsolidierende Anstalten)						
9300 Zürcher Verkehrsverbund	314					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 168 716 000			- 168 716 000	
Staatsbeiträge zum Ausgleich		168 716 000			168 716 000	
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)		0			0	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 1 038 000			- 1 038 000	
9510 Universitätsspital Zürich	316					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 275 259 854			- 275 259 854	
Staatsbeiträge zum Ausgleich		275 259 854			275 259 854	
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)		111 466			111 466	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 37 250 000			- 37 250 000	
9520 Kantonsspital Winterthur	319					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 137 001 000			- 137 001 000	
Staatsbeiträge zum Ausgleich		137 001 000			137 001 000	
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)		9 483 000			9 483 000	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 23 361 000			- 23 361 000	
9600 Universität Zürich	321					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 599 817 000			- 599 817 000	
<i>Folgeminderheitsantrag Matthias Hauser, Hansruedi Bär (in Vertretung von Anita Borer), Rochus Burtscher, Peter Preisig und Christoph Ziegler (KBIK):</i>						
<i>--> Diskussion und Abstimmung in LG 7401 Universität (Beiträge und Liegenschaften)</i>						
<i>Verbesserung: 1'000'000</i>						
<i>Folgeminderheitsantrag zu LG 7401: Verzicht auf Forschungssemester für Professorinnen und Professoren.</i>						
Staatsbeiträge zum Ausgleich		599 817 000			599 817 000	
<i>Reduktion: 1'000'000</i>						
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)		0			0	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 47 650 000			- 47 650 000	

36a

Anträge zum Budget 2017

in Franken	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (31.08.2016)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (24.11.2016)	Antrag Nr.
9690 Zentralbibliothek	326					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 28 706 400			- 28 706 400	
Staatsbeiträge zum Ausgleich		28 706 400			28 706 400	
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)		0			0	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 3 100 000			- 3 100 000	
9710 Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften	328					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 172 502 000			- 172 502 000	
<p><i>Folgeminderheitsantrag 1 Matthias Hauser, Hansruedi Bär (in Vertretung von Anita Borer), Rochus Burtscher, Hans Peter Häring, Peter Preisig und Christoph Ziegler (KBIK):</i> <i>--> Diskussion und Abstimmung in LG 7406 Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)</i></p>						
<p><i>Verbesserung: 5'000'000</i></p>						
<p><i>Folgeminderheitsantrag zu LG 7406: Beitrag der Fachhochschulen an die Sanierungsanstrengungen im Kantonshaushalt. Etwas weniger als der Anteil der ZHAW betrüge, wenn man die 10 Mio. Franken Verbesserung in LG 7406 proportional gemäss Aufwandhöhe auf die drei Fachhochschulen verteilen würde. Dem Studierendenwachstum gemäss Leistungsindikator L1 ist mit Massnahmen zu begegnen, insbesondere soll die Attraktivität für Studierende mit gymnasialer Matur (statt Berufsmaturanden) gesenkt werden und weniger ausländische Studierende aufgenommen werden.</i></p>						
Staatsbeiträge zum Ausgleich		172 502 000			172 502 000	
<i>Reduktion: 5'000'000</i>						
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)		0			0	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 19 000 000			- 19 000 000	

37a-1

Anträge zum Budget 2017

in Franken	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (31.08.2016)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (24.11.2016)	Antrag Nr.
9720 Zürcher Hochschule der Künste	331					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 106 632 400			- 106 632 400	
<p><i>Folgeminderheitsantrag 2 Matthias Hauser, Hansruedi Bär (in Vertretung von Anita Borer), Rochus Burtscher, Hans Peter Häring, Peter Preisig und Christoph Ziegler (KBIK):</i> <i>--> Diskussion und Abstimmung in LG 7406 Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)</i></p>						
Verbesserung: 2'000'000						37a-2
<p><i>Folgeminderheitsantrag zu LG 7406: Beitrag der Fachhochschulen an die Sanierungsanstrengungen im Kantonshaushalt. Etwas weniger als der Anteil der ZHdK betrüge, wenn man die 10 Mio. Franken Verbesserung in LG 7406 proportional gemäss Aufwandhöhe auf die drei Fachhochschulen verteilen würde.</i></p>						
<p><i>Folgeminderheitsantrag Anita Borer, Rochus Burtscher, Matthias Hauser und Peter Preisig (KBIK):</i> <i>--> Diskussion und Abstimmung in LG 7406 Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)</i></p>						
Verbesserung: 2'000'000						38a
<p><i>Folgeminderheitsantrag zu LG 7406: Kostenbeitrag der Bildungsdirektion pro Student/in an der ZHdK, Senkung und Stabilisierung.</i></p>						
<p><i>Folgeminderheitsantrag von Judith Stofer, Hanspeter Hugentobler, Karin Fehr Thoma, Jacqueline Peter, Moritz Spillmann und Monika Wicki (KBIK):</i> <i>Diskussion und Abstimmung in LG 7406 Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)</i></p>						
Verschlechterung: 700'000						39a
<p><i>Folgeminderheitsantrag zu LG 7406: Verzicht auf Streichung des Beitrags an das Konservatorium Winterthur.</i></p>						
Staatsbeiträge zum Ausgleich		106 632 400			106 632 400	
Reduktion: 2'000'000						
Reduktion: 2'000'000						
Erhöhung: 700'000						
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)		0			0	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 2 400 000			- 2 400 000	

Anträge zum Budget 2017

in Franken	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (31.08.2016)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (24.11.2016)	Antrag Nr.
9740 Pädagogische Hochschule Zürich	334					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		- 109 576 000			- 109 576 000	
<p><i>Folgeminderheitsantrag 3 Matthias Hauser, Hansruedi Bär (in Vertretung von Anita Borer), Rochus Burtscher, Hans Peter Häring, Peter Preisig und Christoph Ziegler (KBIK):</i> <i>--> Diskussion und Abstimmung in LG 7406 Zürcher Fachhochschule (Beiträge und Liegenschaften)</i></p>						
<p><i>Verbesserung: 3'000'000</i></p>						
<p><i>Folgeminderheitsantrag zu LG 7406: Beitrag der Fachhochschulen an die Sanierungsanstrengungen im Kantonshaushalt. Etwas mehr als der Anteil der PHZH betrüge, wenn man die 10 Mio. Verbesserung in LG 7406 proportional gemäss Aufwandhöhe auf die drei Fachhochschulen verteilen würde. Konzentration auf den Kernauftrag der Lehrerbildung. Beispiele von einzusparenden Fehlentwicklungen: Wirkungsindikator W5, Anzahl Projekte Forschung und Entwicklung: Auf dem Stand der Rechnung 2015 (55) behalten, die Steigerung auf 70 (2017) oder gar 100 (2019) ist nicht notwendig. Oft werden Forschungsprojekte der PHZH unter Einbezug der Schullandschaft durchgeführt und lenken sowohl in der PHZH als auch in den betroffenen Schulen vom eigentlichen Kernauftrag der Bildung und Lehrerbildung ab. Die PHZH soll zudem auf den Ausbau von Forschungsgruppen und Zentren verzichten, welche die Schulentwicklung im Kanton Zürich in Nicht-Kernfächern forcieren (z.B. Medienpädagogik).</i></p>						
Staatsbeiträge zum Ausgleich		109 576 000			109 576 000	
<i>Reduktion: 3'000'000</i>						
geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)		0			0	
Budgetkredit Investitionsrechnung		- 1 300 000			- 1 300 000	
9800 Stiftungen und Legate ohne eigene Rechtspersönlichkeit	337					
Budgetkredit Erfolgsrechnung		0			0	
Budgetkredit Investitionsrechnung		0			0	

37a-3

Anträge zum Budget 2017

in Franken

	KEF Seite	Entwurf Regierungsrat (31.08.2016)	Veränderungen Nachträge Regierungsrat	Veränderungen gemäss Antrag FIKO	Budget gemäss Antrag FIKO (24.11.2016)	Antrag Nr.
Total (Konsolidierungskreise 1-3)						
Budgetkredit Erfolgsrechnung		-2 003 156 176	0	16 344 000	-1 986 812 176	
+ Staatsbeiträge zum Ausgleich		1 598 210 654	0	0	1 598 210 654	
+ geplanter Gewinn (+) / Verlust (-)		9 594 466	0	0	9 594 466	
+ Übertrag aus Fonds zum Ausgleich		313 722 500	0	- 200 000	313 522 500	
+ Entnahmen aus Fonds des Fremdkapitals		85 422 385	0	0	85 422 385	
+ Entnahmen aus Fonds des Eigenkapitals		18 935 000	0	30 000 000	48 935 000	
- Einlagen in Fonds des Fremdkapitals		- 5 886 000	0	0	- 5 886 000	
- Einlagen in Fonds des Eigenkapitals		0	0	0	0	
= Saldo Erfolgsrechnung		16 842 829	0	46 144 000	62 986 829	
Budgetkredit Investitionsrechnung		-1 018 316 600	5 719 000	1 990 000	-1 010 607 600	
+ Investitionseinnahmen		104 880 500	0	0	104 880 500	
= Nettoinvestitionen		- 913 436 100	5 719 000	1 990 000	- 905 727 100	

Der Betrag der Investitionsausgaben der Leistungsgruppen Nrn. 7402 und 9690 im Umfang von je 2 480 000 Franken wurde im Total "Budgetkredit Investitionsrechnung" nur einmal gezählt. Es handelt sich dabei um eine Innenbeziehung (Intercompany) zwischen den beiden Einheiten, die bei der Konsolidierung des Budgets nur einmal zählt.

Übrige Organisationen (nicht zu konsolidierende Anstalten)

9200 Arbeitslosenkasse	339					
Budgetkredit Erfolgsrechnung			0			0
Budgetkredit Investitionsrechnung			0			0

Bericht der Finanzkommission

1. Einleitung

Am 1. September 2016 präsentierte der Finanzdirektor der Finanzkommission den KEF 2017-2020 sowie den in den KEF integrierten Budgetentwurf 2017. Wie im Vorjahr sind KEF und Budget nach der Rechnungslegung gemäss CRG und seinen Ausführungserlassen erstellt worden. Gegenüber dem Vorjahres-KEF wurden in der Rechnungslegung keine wesentlichen Änderungen vorgenommen.

2. Konsolidierter Entwicklungs- und Finanzplan 2017-2020

Erfolgsrechnung allgemein

Nachdem die letzten vier Rechnungsabschlüsse (R12, R13, R14 und R15) in etwa ausgeglichene Saldi erbracht haben und sich das laufende sowie das kommende Jahr in dieser Hinsicht ähnlich präsentieren dürften, kann in den Planjahren ab 2018 erstmals wieder mit namhaften Ertragsüberschüssen von bis zu einer halben Milliarde Franken gerechnet werden. Ein Vergleich mit den letztjährigen Planzahlen zeigt für 2017-2019 eine klare Verbesserung im Umfang von rund 1,5 Mrd. Franken, welche auf die Leistungsüberprüfung 2016 (Lü16) zurückzuführen ist. Die Lü16-Massnahmen in der Kompetenz des Regierungsrates entlasten den Finanzhaushalt bereits ab 2017, während sich die Massnahmen in der Kompetenz des Kantonsrates grösstenteils erst in den weiteren Planjahren auswirken. Die deutlichen Ertragsüberschüsse in den Planjahren sind notwendig, um die Belastungen durch die bis 2020 anfallenden Auswirkungen der BVK-Sanierung auf den mittelfristigen Ausgleich aufzufangen.

Aufwandentwicklung

Der Aufwand nimmt in der KEF-Periode 2017-2020 um 0,4 Mrd. Franken zu. Gegenüber dem letztjährigen KEF liegt der Aufwand in den Jahren 2017-2019 um 1,4 Mrd. Franken niedriger. Davon sind rund 750 Mio. Franken auf eine veränderte Buchungspraxis¹ in der Bildungsdirektion zurückzuführen. Die weiteren rund 650 Mio. Franken sind vor allem auf die aufwandseitigen Massnahmen der Leistungsüberprüfung 2016 zurückzuführen. Unter Berücksichtigung der veränderten Buchungspraxis steigt der Aufwand in der Planperiode um 1,1% pro Jahr. Ohne den einmaligen Aufwand für die Rückstellungen der BVK-Sanierung von 2,6 Mrd. Franken hat sich der Aufwand 2016 gegenüber 2011 um rund zwei Milliarden Franken erhöht. Davon ist mehr als die Hälfte auf den neuen innerkantonalen Finanzausgleich und die neue Spitalfinanzierung zurückzuführen.

Die Steigerungen beim Transferaufwand belaufen sich bis zum Jahr 2020 auf insgesamt rund 236 Mio. Franken (+1,0% p. a.). Der Mehraufwand im Jahr 2020 ist grösstenteils der somatischen Akutversorgung, der Verbilligung und Übernahme von Krankenkassenprämien sowie dem Sozialamt zuzuschreiben. Der Personalaufwand nimmt über die vier Planjahre um 168 Mio. Franken zu (+0,8% p. a.), wovon rund 50 Mio. Franken durch die Erhöhung der Arbeitgeberbeiträge an die BVK ab 2017 erklärt sind. Von der Zunahme des Personalaufwands fallen dannzumal mehr als 80% in den kantonalen Spitälern, der Universität und den Fachhochschulen an. Der Sachaufwand erhöht sich über die gesamte Planperiode um 236 Mio. Franken (+2,0% p. a.). Dabei ist im Jahr 2020 mehr als ein Drittel auf das Universitätsspital Zürich zurückzuführen. Weitere wesentliche Zunahmen in der Betrachtungsperiode sind der Kantonsapothek

¹ Bisher durchlaufende Beiträge des Bundes an die Universität und die Fachhochschulen werden neu ohne Umweg über die Bildungsdirektion bei den Empfängern verbucht. Dadurch fällt der Aufwand (und der Ertrag) in den Jahren 2017-2020 um 250 Mio. Franken pro Jahr geringer aus als 2016.

und dem Kantonsspital Winterthur zuzuordnen. Bedeutsam ist die Zunahme bis zum Jahr 2020 ausserdem beim Zürcher Verkehrsverbund. Bei den kantonalen Spitälern sind insbesondere die steigenden stationären und ambulanten Leistungen für den höheren Personal- und Sachaufwand verantwortlich. Diese Mehrleistungen führen jedoch auch zu höheren Erträgen.

Ertragsentwicklung

In der KEF-Periode 2017-2020 wächst der Ertrag um rund 0,8 Mrd. Franken. Bereinigt um die bei der Aufwandentwicklung erwähnte Praxisänderung im Bildungsbereich wächst der Ertrag um 1,9% pro Jahr. Mit rund einer halben Milliarde Franken machen die Steuererträge einen Grossteil der Ertragszunahme aus. Darunter fallen auch die Anteile an der direkten Bundessteuer und der Verrechnungssteuer. Im Jahr 2020 werden die übrigen Transfererträge um etwa 350 Mio. Franken höher erwartet als 2016. In dieser Sachgruppe nehmen insbesondere die Beiträge an die Krankenkassenprämien und im kantonalen Finanzausgleich zu.

Entwicklung der Steuererträge

Bei der Prognose der Staatssteuererträge stützte sich der Regierungsrat auf das Finanzmodell für den Kanton Zürich von BAKBASEL und die Ergebnisse eines Steuerhearings, an dem Experten von BAKBASEL, KOF, CS, ZKB und der Stadt Zürich mitwirkten. Für die KEF-Periode 2017-2020 wird ein Anstieg um eine halbe Milliarde Franken auf insgesamt 7,7 Mrd. Franken prognostiziert. Die Zunahme dürfte sich zum grössten Teil bei den Staatssteuererträgen niederschlagen, welche pro Jahr durchschnittlich um knapp 1,9% wachsen. In den Steuererträgen des KEF 2017-2020 ist die Unternehmenssteuerreform III des Bundes im Jahr 2020 erstmals mit einer Belastung von insgesamt 50 Mio. Franken berücksichtigt

Mittelfristiger Ausgleich

Im Vorjahr wurde der gesetzlich vorgeschriebene mittelfristige Ausgleich für die Periode 2012-2019 um über 1,8 Mrd. Franken verfehlt. Um diesen künftig wieder erreichen zu können, hat der Regierungsrat bekanntlich eine Überprüfung der Leistungen in die Wege geleitet. Ziel der sogenannten Leistungsüberprüfung 2016 ist das Erreichen des mittelfristigen Ausgleichs 2013-2020 mit dem KEF 2017-2020. Hierfür muss der Haushalt bis 2019 um insgesamt rund 1,8 Mrd. Franken entlastet werden.

Als Folge davon wird der mittelfristige Ausgleich mit dem KEF 2017-2020 nun für die Jahre 2013-2020 wieder erreicht: Der kumulierte Ertragsüberschuss in diesem Zeitraum beträgt 34 Mio. Franken. Damit ist auch das Ziel der Leistungsüberprüfung 2016 erreicht.

Investitionen

2016 bis 2020 sind Nettoinvestitionen von insgesamt 5,4 Mrd. Franken geplant. Aufgrund der vorgesehenen Erhöhung des ZKB-Dotationskapitals um 575 Mio. Franken fällt insbesondere das Planjahr 2020 mit Nettoinvestitionen von 1,5 Mrd. Franken auf. Sieht man von der Erhöhung des ZKB-Dotationskapitals ab, belaufen sich die Nettoinvestitionen von 2017-2020 auf durchschnittlich knapp eine Milliarde Franken pro Jahr.

Erfahrungsgemäss können nicht alle geplanten Investitionsprojekte im vorgesehenen Zeitraum umgesetzt werden, weil Projekte verzögert oder gar nicht realisiert werden können. Aus diesem Grund hat der Regierungsrat die Investitionsplanungen der Direktionen – wie schon in den Vorjahren – zentral in der Leistungsgruppe Nr. 4950, Verrechnete Zinsen und nicht zugeordnete Sammelpositionen, gekürzt. Über sämtliche Planjahre haben die Nettoinvestitionen eine Kürzung um insgesamt 24% erfahren. Von der Kürzung ausgenommen wurde die eingangs erwähnte ZKB-Dotationskapitalerhöhung.

Verschuldung

Aufgrund der Planzahlen im KEF 2017-2020 muss mit einer Zunahme der Verschuldung zwischen 2016 und 2020 von 5,7 auf 6,5 Mrd. Franken gerechnet werden. Durch die zu erwartende Erhöhung des ZKB-Dotationskapitals im Jahr 2020 ist die Neuverschuldung im letzten Jahr der Planperiode am grössten. In den Jahren 2011-2015 hat die Verschuldung trotz der Erhöhung des ZKB-Dotationskapitals um eine halbe Milliarde Franken im Jahr 2015 nur unwesentlich zugenommen.

Der Regierungsrat möchte den bestehenden Spielraum zur Finanzierung der Investitionen ausschöpfen, ohne das AAA-Rating aufs Spiel zu setzen. Nach der Beurteilung der Rating-Agentur Standard & Poor's ist ein wichtiges Kriterium für das Höchstrating, dass die Schulden ("direct debt") nicht mehr als 60% des Ertrags ("operating revenues") ausmachen. Am Ende der KEF-Periode beträgt dieses Verhältnis rund 41%; damit ist das Kriterium erfüllt.

Im Vergleich mit dem letztjährigen KEF liegt die Verschuldung 2019 um 2 Mrd. Franken tiefer. Der Rückgang ist im Wesentlichen der Leistungsüberprüfung 2016 zu verdanken, die in den Jahren 2017 bis 2019 zu Saldoverbesserungen von 1,6 Mrd. Franken führt. Zudem wird die Verschuldung 2019 im vorliegenden KEF nicht durch die ZKB-Dotationskapitalerhöhung von 575 Mio. Franken belastet, weil diese nicht wie im Vorjahres-KEF für 2018, sondern neu erst für 2020 geplant ist.

Eigenkapital

Die Saldi der Erfolgsrechnung spiegeln sich in der Entwicklung des Eigenkapitals wieder: Bis ins Jahr 2017 bleibt das Eigenkapital wegen der annähernd ausgeglichenen Rechnungsergebnisse 2012 bis 2015 und der erwarteten Saldi 2016 und 2017 nahezu konstant bei 8,4 Mrd. Franken. Erst ab 2018 nimmt das Eigenkapital wegen der erwarteten Ertragsüberschüsse wieder zu und beträgt im Planjahr 2020 9,5 Mrd. Franken.

Verglichen mit dem letztjährigen KEF 2016-2019 liegt das Eigenkapital im vorliegenden KEF 2017-2020 per Ende 2019 um rund 1,5 Mrd. Franken höher.

3. Budget 2017

Budgetentwurf vom 1. September 2016

Der Budgetentwurf rechnet für das Jahr 2017 mit einem Ertragsüberschuss von rund 17 Mio. Franken. Der Aufwand 2017 steigt im Vergleich zum Budget 2016 von 15,154 Mrd. Franken auf 15,188 Mrd. Franken, das heisst um 34 Mio. Franken oder 0,2%. Bei einer Betrachtung der Aufwandveränderung nach Sachgruppen gegenüber dem Budget 2016 fällt die Aufwandszunahme beim Transferaufwand auf, welche für 2017 mit 121 Mio. Franken veranschlagt wird. Zurückzuführen ist die Zunahme vor allem auf den kantonalen Finanzausgleich und die somatische Akutversorgung. Weiter zu erwähnen ist der Anstieg beim Personalaufwand sowie beim Sachaufwand. Der Personalaufwand nimmt im Jahr 2017 um 79 Mio. Franken zu. Davon lassen sich 50 Mio. Franken durch die Erhöhung der Arbeitgeberbeiträge an die BVK erklären. Insgesamt fallen von der Zunahme des Personalaufwands 2017 etwa drei Viertel in den kantonalen Spitälern, der Universität und den Fachhochschulen an. Der Sachaufwand erhöht sich mit 76 Mio. Franken in einem ähnlichen Umfang wie der Personalaufwand. Von dieser Verschlechterung sind im Jahr 2017 etwa zwei Drittel auf das Universitätsspital Zürich zurückzuführen. Weitere wesentliche Zunahmen in der Betrachtungsperiode sind der Kantonsapothek und dem Kantonsspital Winterthur zuzuordnen. Dem gegenüber fliessen Erträge zurück, weil die Spitäler in den nächsten Jahren mindestens ausgeglichene Budgets ausweisen werden. Während die Abschreibungen im Vergleich zum Budget um 17 Mio. Franken zunehmen, ist beim übrigen Aufwand eine Abnahme in Höhe von 259 Mio. Franken feststellbar.

Der Ertrag nimmt von 15,222 Mrd. Franken im Budget 2016 um rund 17 Mio. Franken oder 0,2% auf 15,205 Mrd. Franken ab. Bei den Steuererträgen wird gegenüber dem Budgetwert 2016 mit einer Zunahme von knapp 0,5% oder 33 Mio. Franken gerechnet.

Im Vergleich zum Budget 2016 nehmen die Nettoinvestitionen von 958 Mio. Franken um 45 Mio. Franken oder 4,7% auf 913 Mio. Franken ab. Wie in den Vorjahren sind die von den Direktionen im Finanzplan eingestellten Nettoinvestitionen zentral gekürzt worden, weil erfahrungsgemäss nie alle Projekte realisiert werden können. Die entsprechende Kürzung in der Leistungsgruppe Nr. 4950, Verrechnete Zinsen und nicht zugeordnete Sammelpositionen, beträgt damit im Budget 2017 noch rund 270 Mio. Franken oder 23%. Werden nur die Investitionsausgaben betrachtet, dann resultiert für 2017 ein Wert von 1,018 Mrd. Franken.

Nachträge (Novemberbrief)

Die Änderungen umfassen diesmal einen Nachtrag der Direktion der Justiz und des Innern in der Leistungsgruppe Nr. 2206, Amt für Justizvollzug: In den Investitionsrechnungen kommt es zu einer zeitlichen Verzögerung, wodurch bei den technischen Sicherheitsanlagen und Umbauten geringere Investitionsausgaben im Umfang von 5,72 Mio. Franken resultieren. Damit verringert sich der Budgetkredit Investitionsrechnung von 1,018 Mrd. auf 1,013 Mrd. Franken.

4. Beratungen in der Finanzkommission

Die Finanzkommission hat im Zusammenhang mit der Beratung von Budget und KEF unter anderem folgende Themenbereiche schwerpunktmässig behandelt und sich verschiedene Fragen von der Finanzdirektion beantworten lassen:

- Ausgaben für Dienstleistungen Dritter (Honorare externer Berater, Gutachter und Fachexperten), Begründung der Veränderung in einzelnen Leistungsgruppen und Entwicklung der nicht über den ordentlichen Stellenplan abgedeckten Personalkosten
- Finanzentwicklung, Aufzeigen von verschiedenen Szenarien im Finanzplan
- Rückstellungen
- Kapitalbindung, Vollkosten und Prozesskostenanalyse im Budget/KEF
- Leistungsüberprüfung 2016, Massnahmen in der Kompetenz des Regierungsrates bei der Sicherheitsdirektion, der Gesundheitsdirektion und der Bildungsdirektion
- Leistungsgruppe Nr. 7000, Bildungsverwaltung, Erhebungen Struktur- und Leistungsdaten
- Leistungsgruppe Nr. 7200, Volksschule, Projekte bis 2019

5. Antrag der Finanzkommission

Mit den Änderungen der Finanzkommission verbessert sich der Saldo der Erfolgsrechnung gegenüber dem Budgetentwurf um 46,1 Mio. Franken. Anstelle eines Ertragsüberschusses von 16,8 Mio. Franken beantragt die Finanzkommission einen Ertragsüberschuss von 62,9 Mio. Franken.

In der Investitionsrechnung führt der Antrag der Finanzkommission zu Nettoinvestitionen von 905,7 Mio. Franken.

Eine deutliche Mehrheit der Finanzkommission empfiehlt das Budget 2017 zur Annahme. Eine Minderheit beantragt dem Kantonsrat, das Budget abzulehnen.

6. Einschätzung und Ausblick

KEF 2017-2020 und Budget 2017

Mit den Massnahmen der Leistungsüberprüfung 2016 ergibt sich im Vergleich zum Vorjahr eine deutliche Entlastung des kantonalen Finanzhaushalts. Neben der schwarzen Null im Budgetentwurf 2017 ist in den Folgejahren mit deutlichen Ertragsüberschüssen im mittleren dreistelligen Millionenbereich zu rechnen, wodurch die Einhaltung des mittelfristigen Haushaltsausgleichs 2013-2020 wieder gewährleistet werden kann. Positiv zu vermerken ist in diesem Zusammenhang aber auch der damit einhergehende, verbesserte Selbstfinanzierungsgrad und der Anstieg des Eigenkapitals. Wenig erfreulich ist hingegen der Anstieg der Verschuldung aufgrund der hohen Investitionsausgaben (u.a. für die Erhöhung des ZKB-Dotationskapitals). Der geplante Investitionsbedarf kann nicht alleine aus den Mitteln der Erfolgsrechnung finanziert werden. Das AAA-Rating des Kantons Zürich bleibt damit jedoch vorderhand ungefährdet.

Die eingangs erwähnten Verbesserungen des Finanzhaushalts können allerdings nur erreicht werden, wenn der Kantonsrat den Massnahmen in seinem Kompetenzbereich oder entsprechenden Kompensationsmassnahmen zustimmt. So erfordern einzelne der vom Regierungsrat vorgesehenen Massnahmen eine Änderung der rechtlichen Grundlagen oder Beschlüsse in der Kompetenz des Kantonsrates. Gemäss Art. 56 Abs. 3 KV beschliesst der Kantonsrat innert sechs Monaten über Anträge des Regierungsrates, die dem mittelfristigen Ausgleich dienen. Der Kantonsrat ist dabei an den Gesamtbetrag der mit den Anträgen erzielbaren Saldoverbesserung im Umfang von 509,3 Mio. Franken gebunden. Er kann aber auch alternative Massnahmen im selben Umfang beschliessen. Nicht vergessen werden darf an dieser Stelle, dass aufgrund des obligatorischen und fakultativen Referendums bei zahlreichen Gesetzesänderungen die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger das letzte Wort haben.

Für die Mehrheit der Finanzkommission zielt die Leistungsüberprüfung 2016 in die richtige Richtung. Sie ist gewillt, den Regierungsrat in seinen Bestrebungen zur Einhaltung des mittelfristigen Ausgleiches zu unterstützen und wird sich – unter Prüfung der Umsetzbarkeit und Verhältnismässigkeit sowie geeigneter Alternativmassnahmen – für die Einhaltung der total beantragten Saldoverbesserung einsetzen. Kritisch betrachtet werden dabei allerdings diejenigen Massnahmen, welche einzig auf Mehreinnahmen oder Lastenverschiebung beruhen. Ein ausgeglichenes Budget sollte nach Ansicht der Kommissionsmehrheit primär über ein Masshalten bei den Leistungen erreicht werden. Dabei liegt es insbesondere an den einzelnen Direktionen, durch eine konsequente Kosten-/Leistungskontrolle, eine Zurückhaltung bei der Übernahme neuer Aufgaben sowie einer regelmässigen Überprüfung der Wirksamkeit und Notwendigkeit bestehender Leistungen einen zielgerichteten und sparsamen Mitteleinsatz sicher zu stellen. Bei einer Leistungsüberprüfung sollte man nach Meinung der Kommissionsmehrheit insbesondere auch erwarten können, dass die Notwendigkeit der Aufrechterhaltung bisheriger Stellen bzw. die Schaffung neuer Stellen kritisch hinterfragt wird. Eine solche systematische Überprüfung der Aufgaben, Leistungen und eingesetzten Ressourcen kann dem vorgelegten Massnahmenpaket nicht entnommen werden, obwohl das entsprechende Potenzial beträchtlich sein dürfte.

Aus Sicht einer Minderheit der Finanzkommission werden mit der Leistungsüberprüfung 2016 wichtige Dienstleistungen für die Bevölkerung in den Bereichen Bildung, Gesundheit und Umwelt reduziert oder ganz abgebaut. Zudem gefährdet die Reduktion der Einlage in den Verkehrsfonds die langfristige Strategie des ZVV. Es ist zu befürchten, dass die abgebauten Leistungen in finanziell besseren Zeiten zu einem hohen Preis wieder eingeführt werden müssen. Selbstverständlich ist auch für die Kommissionsminderheit eine sinnvolle Überprüfung der

Ausgaben angezeigt. Dazu sind aber auch Verbesserungen auf der Einnahmenseite notwendig. Eine Erhöhung der Einnahmen ist nur über ein konsequentes Einfordern der dem Kanton zustehenden Steuererträge zu erreichen, wozu entsprechendes Personal im Steueramt benötigt wird. Weiter sind Massnahmen vorzusehen, damit es beim Personal nicht durch die BVK-Umwandlungssatzsenkung und die damit verbundene Erhöhung der Sparbeiträge zu einem Reallohnabbau kommt und der Kanton als Arbeitgeber weiterhin attraktiv bleibt. Notwendige Investitionen sind an die Hand zu nehmen und geplante Investitionen sollen auch tatsächlich realisiert werden.

Rechnungsabschluss 2016

Die Erfolgsrechnung 2016 wird aufgrund der Jahresendschätzungen der Direktionen, der Staatskanzlei, der obersten kantonalen Gerichte und der Anstalten mit einem Ertragsüberschuss² von 112 Mio. Franken abschliessen. Das geschätzte Jahresergebnis fällt damit um rund 44 Mio. Franken besser aus als das Budget gemäss Kantonsratsbeschluss, welches noch von einem Ertragsüberschuss von 69 Mio. Franken ausgegangen ist.

Die beiden grössten Abweichungen gegenüber dem Budget, nämlich die erwarteten Verbesserungen bei den Steuererträgen von 52 Mio. Franken und die Verschlechterungen von 52 Mio. Franken bei den Beiträgen an die Krankenkassenprämien, kompensieren sich. Nennenswerte weitere Abweichungen sind beispielsweise tiefere Beiträge an Spitäler (+39 Mio. Franken), die höhere Dividende der Flughafen Zürich AG (+35 Mio. Franken) oder die tiefer als erwartete Gewinnausschüttung der Zürcher Kantonalbank (-20 Mio. Franken).

Vergleicht man die Ergebnisse der Rechnungen 2013-2015 mit den jeweiligen Schätzungen des zweiten Zwischenberichts, so zeigt sich eine durchschnittliche Verbesserung von rund 160 Mio. Franken. 2015 ging der zweite Zwischenbericht von einem Aufwandüberschuss von 96 Mio. Franken aus, die Rechnung schloss mit einem Ertragsüberschuss von 18 Mio. Franken ab, also um 114 Mio. Franken besser. Im vorliegenden zweiten Zwischenbericht wird allerdings – im Gegensatz zu den Vorjahren – ein schlechteres Rechnungsergebnis als noch im ersten Zwischenbericht prognostiziert. Das deutet darauf hin, dass nicht mit einer gleich hohen Verbesserung des Saldos der Erfolgsrechnung im Vergleich zum zweiten Zwischenbericht wie in den Vorjahren gerechnet werden kann.

Finanzkommission

Die Präsidentin:

Beatrix Frey-Eigenmann

Der Sekretär:

Michael Weber

² gemäss Zwischenberichterstattung II, Stand 10. September 2016, mit Stichtagsbilanz 31. August 2016.